

3. Kreidezeichnung (Kontur und Augen weiß gehöht)  
(Besitzer: A. Rößler).

Durchgearbeitete Kontrollzeichnung vor der Natur. Rückkehr zur strengen Enfacestellung. Hände gefaltet, zwischen den Knien. Kopf gesenkt, Blick von unten herauf. Verstärkte Silhouettenwirkung.

4. Ölporträt (Besitzer: F. Eckhardt).

Die Figur monumental in eine breitere Fläche gesetzt. Beibehaltung der Haltung von Fassung Nr. 3. Starke Durchbildung der Schädelform. Steigerung in der Energie des Blickes.

XXIV. PORTRÄT BENESCH UND SOHN, 1913

1. Bleistiftzeichnung (Besitzer: Max Hevesi).

Naturstudie für den Kopf des Vaters. Noch in reiner Profilstellung.

2. Bleistiftzeichnung, 1913 (Besitzer: Heinrich Benesch).

Naturstudie, aber schon mit Betonung formaler Werte, besonders in der hochaufgeschossenen überschlanken Erscheinung des jungen Mannes. Der Kopf des Vaters nicht mehr in reiner Profilstellung.

3. Ölbild, 1913 (Besitzer: Karl Reininghaus).

Änderung des Formats, Bindung der beiden Gestalten durch den ausgestreckten Arm des Vaters. Steigerung ins Symbolische.

XXV. TRAUERNDE, 1912

1. Bleistiftzeichnung (Besitzer: Neue Galerie).

Frauenakt nach Modell.

2. Ölbild (Besitzer: Heinrich Benesch).

Kompositionelle Verwertung des Frauenkopfes.